

Im Zeichen von Corona: Ferienausschuss tagte

Abstand durch geringere Besetzung – Keine Änderung der Rathausfassade

Mallersdorf-Pfaffenberg. (al) Wie schon in manch anderen Kommunen gehandhabt, hat auch der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg zum Schutz der Räte während der Corona-Krise einen Ferienausschuss gebildet. Dieser ist personell identisch mit dem Bau- und Umweltausschuss und wurde mit den Kompetenzen des Marktgemeinderates ausgestattet. Damit will man auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleiben.

Durch die im Vergleich zum Marktrat geringere Besetzung ist auch die Einhaltung des Abstandsgebotes möglich. Am Donnerstag vergangener Woche tagte zum ersten Mal in der fast 48-jährigen Geschichte des Marktes dieser Ferienausschuss im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Zunächst ging es um das neue Rathaus. Das Architekturbüro Bär, Stadelmann, Stöcker hat kürzlich einen Änderungsvorschlag zur West- und Ostfassade für das neue Verwaltungsgebäude eingereicht. Die Entscheidung darüber betraf den Rohbau. Mit diesen Arbeiten wird voraussichtlich Mitte April durch die Baufirma Meister aus Ergoldsbach begonnen.

Zwei Baupläne begutachtet

Zur Beratung lagen auch zwei Bauanträge vor. Athina Dimonitsa aus der Laberstraße beantragte

beim Landratsamt Straubing-Bogen eine Erweiterung der Gaststättenkonzession um weitere 24 Sitzplätze im Biergarten des Restaurants „Poseidon“ in Pfaffenberg. Für diese Erweiterung wären nach Satzung zusätzlich vier Stellplätze notwendig. Der bestehende Biergarten wurde 2008 genehmigt. Damals vertraten Verwaltung und Ausschuss die Auffassung, dass eine zusätzliche Stellplatzausweisung nicht notwendig ist, weil die Freischankfläche nur bei schöner Witterung genutzt wird und dann die Gasträume im Inneren teilweise ungenutzt blieben. Auch im vorliegenden Fall verzichtete man daher auf weitere Parkplätze und erteilte das Einvernehmen.

Seit 2019 befasste sich der Bau- und Umweltausschuss mehrmals mit diversen Ersatzbauten in Weinberg. Nun sind Melanie und Georg Pritsch aus Pfeffenhausen die Eigentümer. Sie planen aktuell bei diesem teilweise abgebrannten Haus den Wiederaufbau des Dachgeschosses mit zusätzlichem Anbau eines Zimmers im Erdgeschoss. Der Ferienausschuss stimmte den Bauplänen zu.

Christian Graf und Verena Wolf legten einen Antrag auf Befreiung von Bauvorschriften für das Grundstück Buchetweg 57 im Baugebiet Sandleite 3 vor. Konkret geht es um eine 16 Meter lange Stützmauer aus Granit, und zwar im Bereich der Süd-West-Grenze. Die Mauer dient

der Absicherung des Geländes, da das Nachbargrundstück höher liegt. Der Ferienausschuss hatte keine Bedenken.

Weg nur für Fußgänger

Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen wurde die erstmalige Widmung des Fußweges vom Schützenhaus am Leonhardiweg bis zur Nardinistraße. Dieser wird derzeit im Rahmen der städtebaulichen Umbaumaßnahmen neu verlegt. Die Widmung erfolgt nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes als beschränkt öffentlicher Weg. Die Benutzung ist nur Fußgängern gestattet.

Bürgermeister Karl Wellenhofer informierte den Ferienausschuss zudem davon, dass die Freien Wähler mit Schreiben vom 1. April die Wahlen zum Marktgemeinderat beim Landratsamt Straubing-Bogen angefochten haben. Im Anschluss daran präsentierte Wellenhofer einige Bilder vom Baufortschritt zur Neugestaltung des Vorplatzes bei der Pfarrkirche St. Johannes sowie von der angrenzenden Nardinistraße. Auch Fotos von der Rathaus-Baustelle gab es zu sehen.

Vor der Überleitung in den nicht öffentlichen Teil wies Marktgemeinderat Helmut Stumfoll darauf hin, dass in der Flur „Weiherleite“ in der Nähe des Feldkreuzes ein Hinweisschild zur Abwasserleitung beschädigt wurde.